



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
106 (1896)**

243 (5.9.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-68065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-68065)

# General-Anzeiger



Telegraphen-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
In der Postliste eingetragen unter  
Nr. 2672.  
Abonnement:  
60 Wg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Wg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaufschlag  
M. 2.30 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonnelle-Zeile 20 Wg.  
Die Reklamenzelle 60 Wg.  
Einzel-Nummern 8 Wg.  
Doppel-Nummern 5 Wg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Chef-Redakteur Dr. G. Vogler,  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller,  
für den Interentenheil:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag des  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Erlbe Mannheim'scher Typograph.  
Anstalt.)  
(Das „Mannheimer Journal“,  
Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.)  
Sämmtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Nr. 243.

Samstag, 5. September 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 5. September.

\* Kaiser Wilhelm, so wird den „M. N. N.“ aus Berlin von befreundeter Seite geschrieben, zieht häufig und gerne an der Spitze seiner Truppen in Berlin ein; jedesmal von einer großen Menge aus das Freudigste begrüßt. Nach Beendigung der heutigen Herbstparade, die bei verhältnismäßig günstiger Temperatur verlief, wurde dem Kaiser jedoch in den Straßen der Reichshauptstadt ein Empfang bereitet, der alle bisherigen weit übertraf. Wohl mag auch etwas Sebensstimmung in das Publikum gefahren sein, der Grund der stürmischen und herzerhebenden Huldigungen hatte diesmal aber seinen Ursprung ganz wo anders. Wer die Unannehmlichkeiten eines Reisengebranges nicht scheute und sich in dasselbe mischte, konnte allerorten Versicherungen großer Verehrung und der Dankbarkeit gegen Kaiser Wilhelm über seinen Entschluß hinsichtlich der Reform unserer Militärstrafprozessordnung vernehmen. Da fielen keine gefälltesten und geschraubten Worte, es war der einfache, natürliche Ausdruck der aufrichtigen Stimmung eines biederen, arbeitsamen, jederzeit opferbereiten Volkes. Unter den stürmischen Kundgebungen erschollen verschiedene Rufe wie: „Hoch der Kaiser und die Einheit Deutschlands!“ „Gruß aus dem Süden!“ „Kaiser und Armee hoch!“ „Der Kaiser und seine Verbündeten hoch!“ Ueber die Reform selbst hörte man verschiedene interessante Versicherungen aus Volksmunde, die vielfach den Wunsch als Vater des Gedankens erkennen ließen. Doch steht in besser unterrichteten Kreisen fest, daß die Erklärung des Reichskanzlers voll und ganz eingelöst werden wird.

\* Aus dem jetzt im Reichsanzeiger veröffentlichten Gesetzentwurf zur Abänderung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes ergibt sich, daß die besondere Einrichtung dieses Versicherungsbienfests mit der Duntungsart und dem Markenleben unverändert bleibt, insoweit nicht die Landesregierungen Einspruch haben, und gemäß einer neu vorgeschlagenen Vollmacht örtliche Hebungsstellen einrichten lassen. Dann allerdings kommen diese Stellen auch der Einziehung der Krankenkassenbeiträge zu statten. Im übrigen handelt es sich um technische Einzelheiten. Wesentlich erscheint nur die anderweitige Berechnung der Rente und Wartezeit, sowie die Einfügung einer fünften, nach oben überhaupt nicht begrenzten Lohnklasse von mehr als 1150 Mark mit einem Beitragssatz von wöchentlich 36 Wg. Die Revision der Beitragssätze soll künftig für je zehn Jahre erfolgen, und zwar vom Beginn des nächsten Jahrhunderts ab. Die jetzt vorgeschlagene Berechnungsweise soll bis zum 31. Dezember 1900 gelten. Die Revision der Unfallversicherung scheint einer späteren Zeit vorbehalten zu sein.

\* Aus militärischen Kreisen schreibt man dem „Hann. Cour.“: Die Nachricht von der beabsichtigten Ernennung des Generals v. Hahnke zum Obercommandierenden in den Marken, eine Stellung, die seit einiger Zeit immer mit derjenigen des Gouverneurs von Berlin verbunden ist, können wir bestimmt als unrichtig bezeichnen. In diese Stellung werden nur Generaloberste gebracht, so lange man solche besitzt, und es ist nicht gerade wahrscheinlich, daß General v. Hahnke zum Generaloberst ernannt werden wird. Sehr viel mehr Wahrscheinlichkeit hat die Nachricht für sich, daß General v. Hahnke nach dem Ausscheiden des Generals v. Hämisch die Führung des 4. Armeecorps übernimmt. Im übrigen werden ja in diesem Herbst noch andere Armeecorps frei und tritt eine Verschiebung in der höheren Generalität ein, bei welcher der Erbprinz von Baden das 2. Armeecorps, General v. Lindemann, bisher in Stuttgart, das Gardecorps, General v. Falkenstein, jetzt in Straßburg, das 8. Corps übernehmen dürfen. Für das 15. Corps und später auch für das 5. dürften neue commandirende Generale ernannt, die Gouvernements von Mainz und Ulm frei werden.

\* Die Unterzeichnung des Antrages Rantz durch drei Mitglieder der national liberalen Fraktion ist in letzter Zeit anlässlich der Debatten über den bevorstehenden Delegirtenkongress unserer Partei wiederholt erörtert worden. In diesem Zusammenhang erwähnen wir auch in unserer Sonntagsnummer die näheren Umstände dieses Vorgangs, insbesondere daß die Herren erklärt hätten, sie würden von der Unterzeichnung abgesehen haben, wenn ihnen dies als Wunsch der Fraktion erkennbar geworden wäre. Die „Deutsche Tageszeitung“, das Organ des Bundes der Landwirthe, und andere Blätter bewerteten dazu, daß diese Mittheilung ihnen ganz neu sei. Das mag sein, aber neu ist sie trotzdem nicht. Sie wurde schon unmittelbar nach jenem Vorgange verbreitet. Ob sie damals auch durch die Presse ging, können wir freilich im Augenblick nicht feststellen. Jedenfalls liegt sie jetzt seit längerer Zeit in dem von der national liberalen Parteileitung herausgegebenen und durch den Buchhandel zu beziehenden Berichte über die letzte Reichstagsession gedruckt vor für Jedermann, der sich darüber unterrichten will. Es heißt da auf S. 189 in einer Anmerkung:

Das Ansehen, welches die Thatsache des Unterzeichnens demnach macht, hat übrigens zu einer Aenderung der Geschäftsver-

nung der Fraktion geführt. Künftig genügt nicht mehr die einfache Anzeige, wenn ein Mitglied der Fraktion einen von anderer Seite ausgehenden Antrag beim Einbringen mit unterzeichnen will, sondern die Anzeige muß auf der Tagesordnung einer Fraktionssitzung gebracht werden, so daß also die Diskussion darüber eröffnet und geschlossen sein muß, ehe die Unterschrift erfolgen kann. Uebrigens haben die Unterzeichner des Antrags, demnach, als Herr v. Bennigsen in Berlin eingetroffen war und die Leitung der Fraktion wieder mit übernommen hatte, bei einer Besprechung im Centralvorstand bestimmt erklärt, daß sie gewiß von der Unterstützung des Antrags beim Einbringen desselben abgesehen hätten, wenn ihnen dies als Wunsch der Fraktion erkennbar geworden wäre.

\* Der „Hamburger Korrespondent“ will aus Deutsch-Südwestsafrika erfahren, daß dort eine allgemeine Unzufriedenheit über die Thätigkeit des Majors Leutwein besteht. Der Professor von Lindquist soll bereits die Enthebung von seinem Posten nachgesucht haben. Die Vertreter der Siedelungsgesellschaft Karl Wiß haben eine Klage gegen den Landeshauptmann eingereicht. Auch unter den Offizieren der Schutztruppe sei eine weitverbreitete Mißstimmung vorhanden. Man mache dem Major Leutwein den Vorwurf, durch Nachgiebigkeit und stets erneute Verhandlungen wesentlich zu den Aufständen der Khasas-Hottentotten, Hereros und anderer Stämme beigetragen zu haben. Die Mißstimmung sei so groß, daß ein Disziplinarverfahren gegen einzelne Offiziere wahrscheinlich sei. Major Leutwein solle in Kürze seinen Urlaub antreten und werde nicht mehr auf seinen Posten zurückkehren. Die Sache klingt sehr unwahrscheinlich. Wir theilen sie vorläufig mit, insofern wir dem Hamburger Blatt die Verantwortung für die Nachricht überlassen.

\* In Steiermark haben die Wahlmännerwahlen begonnen. In den Landgemeinden Südböhmens werden die slovenischen Candidaten gewählt werden. In den Städtegruppen wird es zu einem harten Wahlkampf kommen, da den Deutschen zum ersten Male auf der ganzen Linie slovenische Candidaten entgegengestellt werden. Die Deutschen hoffen trotzdem auf einen vollen Sieg.

\* Wie die „N. Fr. Pr.“ mittheilt, beschäftigt man sich in Wien und Berlin im Hinblick auf den Nachfolger des Fürsten Lobanow nicht so sehr mit der Frage, welche Stellung der kommende Mann Frankreich gegenüber einnehmen wird, als man sich vielmehr dafür interessiert, ob er maßvoll russisch, wie seine beiden Vorgänger, oder Panславist sein wird. Eine etwaige Ernennung Schischkows zum Nachfolger Lobanows würde von den Mächten des Dreibundes mit Mißtrauen angesehen werden. Schischkin stehe im Ruße, sich panslawistischen Neigungen hinzugeben. Ebenso unwillkommen wäre die Vertrauensstellung des Konstantinopeler Vorkämpfers Nelidow mit den Geschäften, da man von ihm eine expansive Orientpolitik befürchtet. Staats Ernennung würde von den Kabinetten fast ganz Europas, sicherlich aber in London, Wien, Berlin und Rom mit großer Genugthuung begrüßt werden. Die Ernennung dieses Diplomaten zum Minister des Aeußern hätte die Bedeutung, daß an den Hauptlinien der Lobanowschen Politik festgehalten würde, wozu noch eine freundlichere Gestaltung des Verhältnisses zu England käme, was allerdings in Paris nicht gern gesehen würde. Staal sei eine constante, vornehme, allen Abenteuern, aller Expansion abhold Persönlichkeit. Wangali, der Botschafter in Rom, komme nicht in Frage, da er fortwährend leidend ist. Es könnte also das Augenmerk des Jaren auf den Grafen Kapnist in Wien fallen. Im Gegensatz zu seinem älteren, an der Spitze des asiatischen Departements stehenden Bruder, dessen Wesen ins Panslawistische hinübergeleitet, wäre der jüngere eine Gewähr für Fortsetzung der maßvollen Politik Lobanows. Graf Kapnist würde vermuthlich auch die Beziehungen zu Oesterreich-Ungarn und Deutschland pflegen und den Kabinetten in Wien und Berlin Vertrauen einflößen. Von den Verhältnissen der russischen Diplomatie bliebe noch Graf Schumalov übrig. Der Jar werde aber kaum die Lust empfinden, ihn von der Generalgouverneurstelle in Warschau abzurufen und in die des Ministers des Aeußern einzusetzen. Schumalov, einer der Jutmen des Fürsten Bismarck, sei persona gratissima bei Kaiser Wilhelm II., wie er es auch bei dessen Großvater Wilhelm I. gewesen ist. So weit dürfte sich der Jarenhof kaum von der Politik der letzten Jahre los sagen, daß zum unmittelbaren Nachfolger des Fürsten Lobanow ein Mann bestellt werden sollte, den man im Stillsitzen geradezu als Gegner betrachten würde.

\* Ueber den verstorbenen russischen Minister des Aeußeren, den Fürsten Lobanow, äußert sich die Wiener „Neue Freie Presse“ u. A. wie folgt:

Die diplomatische Stärke Lobanow's zeigte sich darin, daß er Rußlands Kraft überall zur Geltung brachte und doch Niemanden herausforderte. Sein Reichthum in dieser Richtung mochte er in Bulgarien. Noch war er nicht zwei Monate im Amte, als jene bulgarische Deputation nach Petersburg kam, die angeblich keinen andern Zweck hatte als den, einen Antrag auf das Grab Alexander's III. zu legen, in Wirklichkeit aber dazu abgedacht worden war, die Beziehungen zwischen Bulgarien und Rußland zu schlingen. Fürst Lobanow mußte, indem er die bisherige passive Politik Rußlands in eine active verwandelte, die Lage in Sophia so vortreflich auszugestalten, daß Rußland dort das Uebergewicht erlangte, ohne Oesterreich's Geißel auf sich zu ziehen. Man war in Wien keineswegs erfreut über den Umstand, der in Bulgarien eintrat, aber man konnte nicht Rußland darum anklagen. Im Gegentheil, das Verhältniß Oesterreich's zu

Rußland ist viel freundschaftlicher geworden. . . Mit derselben Gewandtheit griff Fürst Lobanow in die armenische Frage ein. Lord Salisbury hatte ganz Europa in Aufregung gebracht durch die Festigkeit, mit welcher er Maßregeln gegen die Türkei verlangte. Daß von dem Grafen Soluchowski vorgeschlagene und mühsam hergestellte Einvernehmen der Mächte drohte auf dem Umgehens des englischen Premiers zu scheitern, dessen Vorschläge den Keim zu einem fürchtbaren Zusammenstoße im Oriente bargen. Er war nahe daran, der Türkei den Krieg zu erklären, wenigstens nahm er eine sehr martialische Pose an. Der englische Botschafter in Petersburg bot in seinem Auftrage alle Veredelmittel auf, um Rußland zu einer Intervention fortzureißen. In der kühlen Ruhe des russischen Ministers scheiterten seine Bemühungen. Fürst Lobanow erklärte es für ganz unnütz und gefährlich, dem Sultan mit Zwangsmitteln zu drohen oder sie gar in Anwendung zu bringen, und auf die dringenden Vorstellungen des englischen Diplomaten, daß man Reformen im türkischen Reich erzwingen müsse, erwiderte er mit dem klassischen Ausspruch: „Die Türkei ändert sich nicht.“

\* Im Auftrag von 1400 deutschen Gläubigern Griechenlands hat der Ausschuss der „Freien Vereinigung der Inhaber griechischer Werthpapiere“ ein Immmediatgesuch an den Kaiser gerichtet und um Hilfe für die geschädigten deutschen Gläubiger Griechenlands gebeten. Das Gesuch wurde am Donnerstag von dem Vorsitzenden Dr. Anuschat im Neuen Palais persönlich abgegeben.

### Aus dem Parteileben.

\* Der Parteitag der Deutschen Volkspartei findet am 10. und 11. Oktober in Ulm statt mit folgender Tagesordnung: Samstag, den 10. Oktober, Nachmittags 1 Uhr: Berathung des weiteren Ausschusses der Deutschen Volkspartei. Sonntag, den 11. Oktober, Vormittags 9 Uhr: 1) Konstituierung des Parteitag's; 2) Neuwahl des engeren und weiteren Ausschusses; 3) Bestimmung des nächsten Versammlungsortes. 2) Parteibericht, erstattet vom Abg. Schri. 3) Rassenbericht. 4) Reichstagsbericht, erstattet vom Abg. Konr. Hauemann. 5) Die neue Marinepolitik und ihre Gefahren. Berichterstatter: Abg. Goller. 6) Die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit auf kommunaler Grundlage. Berichterstatter: Leopold Sonnemann. 7) Parteiliteratur und Vereinsbibliotheken. Berichterstatter: Dr. Luidde. 8) Anträge aus der Partei. Am halb 4 Uhr Nachmittags wird eine öffentliche Volksversammlung stattfinden.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 3. Septbr. Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe ist heute früh hierher angekommen und gedachte heute Nachmittag 4 Uhr wieder von hier abzureisen, um den Kaiser nach Baden und den Festlichkeiten in Breslau beizumohnen. Zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags empfing er den Besuch seines Sohnes Alexander Hohenlohe, des Reichstagsabgeordneten, und hatte eine Konferenz mit dem Staatssekretär des Reichskanzleramts, Dr. Grafen Posadowski, welcher im Reichskanzlerpalais erschienen war. — Der Direktor der Colonialabtheilung im Aeußeren Amt Dr. Kayser wird am 18. d. M. nach Beendigung seines Urlaubs die Geschäfte wieder übernehmen.

\* Berlin, 3. Sept. Die Nachricht, daß General v. Hahnke aus dem Militärcabinet austreten möchte, findet vielfach Glauben. Es heißt, Herr v. Hahnke sei zum Nachfolger des Generalobersten v. Los für den Posten als Gouverneur von Berlin in Aussicht genommen, da Herr v. Los ernstlich leidend sei und schon vor einiger Zeit auf dem Rath des Professors Dr. Kaufmann dem Kaiser den Wunsch ausgedrückt habe, in den Ruhestand treten zu dürfen. Würde Herr v. Hahnke das Militärcabinet an irgend einen Nachfolger abgeben, so hätte man darin ohne Zweifel einen weiteren bedeutsamen Erfolg des Reichskanzlers zu erblicken, wenigstens was die formale und zunächst in die Augen fallende Seite der bekannten Kompetenzstreitigkeiten anlangt. In der Sache selber freilich bliebe Alles beim Alten, so lange nicht dafür gesorgt wird, daß mit der Person auch das System sich ändert. Die gegenwärtige Zeit unmittelbar vor der Begegnung von Breslau und nach dem Tode des Fürsten Lobanow mit seinen weitreichenden politischen Folgen ist natürlich nicht danach angethan, die innerdeutsche Kern- und Krisenfrage in den Vordergrund zu drängen.

\* Berlin, 2. Sept. In dem Denkmal des Fürsten Bismarck in Kolonie Brunenwald wurde heute Morgen der Grundstein feierlich gelegt. Am nächsten Geburtstage des Fürsten hofft man die Widmungen erhalten zu können. Bekanntlich hat feinerer Fürst Bismarck beim Kaiser Wilhelm I. die Abtretung von 1000 Morgen Brunenwaldgebiet zu mäßigen Preisen an einen Unternehmer durchgesetzt, der dafür die Verpflichtung übernahm, den Kurfürstendamms in seiner jetzigen Gestalt anzulegen. In diesem Sinne ist der Altreichskanzler als der eigentliche Begründer der Brunenwaldkolonie anzusehen.

\* Berlin, 3. Sept. Wie aus Danzig gemeldet wird, steht dort am 28. September ein Besuch des Kaisers bevor, der an der Einweihung des neuen Casinos des dortigen Fürstenthums theilzunehmen gedenkt.

\* München, 3. Septbr. Der kürzlich verlorbene liberale Gemeindebevollmächtigte Karl Genz hat sein ganzes nicht unbedeutendes Vermögen nach Abzug einiger Legate der Stadtgemeinde München vermacht.

### Nationalliberale Parteiversammlung.

Die in unserer gestrigen Nummer schon kurz erwähnte national-liberale Parteiversammlung wurde Namens des Vorstandes von Herrn Kaufmann Blaser eröffnet.

Diesem ergriß Herr Reichstagsabgeordneter Ernst Wasser- mann, der beim Vortreten der Rednerbühne mit stürmischen Beifall empfangen wurde, das Wort zu ca. 1 1/2 stündigen Ausführungen über die Thätigkeit des Reichstags in der letzten Session. In der parlamentarischen Geschichte des deutschen Reiches, so führte Herr Wasser- mann aus, werde es kaum eine Session geben, die so stark mit von der Regierung eingebrachten Vorlagen belastet war, und der gleichzeitig nachgesagt werden kann, daß sie so viel Arbeitsstoff erledigt hat, wie dies bei der verflochtenen Session der Fall war. Der Verlauf der letzten Reichstagsverhandlungen habe wieder die Wichtigkeit des Sachverhaltes erwiesen, daß sich manches Gesetz nur auf dem Wege des Kompromisses erreichen lasse, ein Wort, das bei gewissen gesinnungstüchtigen Leuten, die vorgeben, den Liberalismus gepachtet zu haben, ein gewisses Grauen erzeuge.



Central-Anstalt für Arbeits-Nachweis. Mannheim, 31. 10. Telefon 818. Im abgelassenen Monat August konnten durch die Anstalt nachweislich 1637 Vermittlungsgeschäfte befriedigt werden...

Einen Concert- und Vortrag-Abend veranstalten heute Abend im „Badner Hofe“ einige Mitglieder des „Sommertheaters“.

Wetter am Sonntag, 6. Sept. Die Depression über die Nordsee und den angrenzenden Landgebieten ist nahezu aufgelöst, dagegen hat sich der Luftwirbel an der Westküste Frankreichs vertieft...

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer stand, Lufttemper., Sonnensicht, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Data for Sept 4, 4, 4, 5.

Höchste Temperatur den 4. September 21,4 ° C. Tiefste „ „ vom 4. September 13,6 ° C.

Aus dem Großherzogthum

Kaiserth. 4. Sept. Gestern Nacht brannte ein Theil des Nebengebäudes des hiesigen Bahnhofs ab. Das Feuer wurde noch bei Zeiten bemerkt und konnten Hänge, Säule und Dächer noch gerettet werden.

Heidelberg, 3. Sept. Vergangenen Sonntag fand hier eine Delegirten-Versammlung des Süddeutschen Verbandes für Vereinfachte Stenographie statt. Die Berichte über die Thätigkeit in den einzelnen Vereinen gaben ein sehr erfreuliches Bild...

Karlsruhe, 3. Sept. Vor der heutigen Strafkammer hatte sich der in Baden wohnhafte Hydrobat Albert Otterfon aus Danzig wegen Vergehens gegen das Gesetz vom 11. Juni 1870, das Urheberecht. betreffend, zu verantworten.

Wormsheim, 3. Sept. Der Schwarzwaldoerein hat abseits der Huchensfelder Hofstraße und in unmittelbarer Nähe der Ruine Gohndek eine kurze Strecke Wald umhauen lassen und dadurch einen neuen prächtigen Aussichtspunkt auf Weipfenstein...

Kadolfzell, 3. Sept. Der 33 Jahre alte Konstantin Fuchs von Näßhausen (Amt Engen), der als 2. Rathschreiber hier angestellt war, hat sich erschossen. Derselbe hat als Versicherungsgagent einige hundert Mark Versicherungsprämien einkassirt...

Buntes Genulleton.

Prinzessin Helene von Montenegro, die Braut des Kronprinzen von Italien, hat sich bekanntlich als Dichterin versucht. Wir haben im Genulleton unserer Nummer 234 eine Probe von der dichterischen Begabung der Prinzessin wiedergegeben...

Des Jünglings Rache.

Trat der Jüngling vor die Jungfrau, Redlich ihr den Weg vertretend: „Bist Du endlich, spröde Schöne, In die Hände mir gegeben? Schrecklich soll es Dir ergehen, Will mich bitter an Dir rächen: Meine Waffen — scharf wie Schwertler, Will ich tief ins Herz Dir bohren, Will Dich fest an Dich binden, Will Dich fort aus Deinen Bergen, Fort mit mir gefangen führen.“

Zu dem Jüngling sprach die Jungfrau: „Woher mir in's Herz die Waffen, Diebespfeile sind's — ich weiß es; Binde fest mich mit den Banden, Dich mich ewig an Dich ketten. Halt' zeitweilich mich gefangen Als Ermähler meines Herzens, Fähr' mich fort aus meinen Bergen Heim zu Dir als Deine Gattin.“

Gesährliches.

Kast täglich noch sieht man von Unglücksfällen, welche durch Explosion oder Umfallen von Petroleumlampen hervorgerufen worden sind. Es kann daher nicht oft genug angedeutet werden, ein Petroleum zu verbrennen, welches vermöge seines hohen Entflammungspunktes nicht explosivbar ist.

Kunst und Theater.

Größ. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim. Schauspiel. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare. Gestern ging an unserer Bühne seit längerer Pause wieder einmal Shakespeares Trauerspiel „Hamlet“, sein tiefstimmigstes Werk, in Scene.

Die gewöhnliche Vorstellung des Charakters des philosophischen und in metaphysischen Spekulationen verfahrenen dänischen Prinzen, die Sicherheit und Korrektheit des Vortrages, sowie des seelenvollen Ausdruckes der Empfindungen sind die Hauptvorzüge, welche dem „Hamlet“ des Herrn Borch auszeichnen...

teure schuldig gemacht hat, so versammelt sich das Volk zu Hunderten des Abends vor dessen Wohnhaus und bringt dem Wirthschafter eine greuliche Schandthat dar, bei der Ofendiebstahl, Lampenzylinder, Pfeifen und Schilde Pfeifen die Hauptinstrumente bilden. Dies Concert wiederholt sich an drei aufeinander folgenden Abenden.

gab seiner Befriedigung über die abgerundete und sehr gut insicherte Gesamtdarstellung nach allen Rückschlüssen und am Ende der Vorstellung durch lebhafteste Beifallsbezeugungen Ausdruck. Dr. Lr.

Theater-Notiz. In der am Sonntag den 6. September statt findenden Oper „Robert der Teufel“ wird Herr Eduard Doffenbach vom Stadttheater in Essen für den nach Karlsruhe zur Anstalt beurlaubten Herrn Döring die Partie des Vertram singen.

Spielplan des Größ. Hoftheaters Karlsruhe für die Zeit vom 6. bis mit 18. September a) Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag, 6.: „Die Räuber“ von Kürnberger. (Vogner); Herr Döring vom Hoftheater in Mannheim als Gast. Dienstag, 8.: „Hänsel und Gretel“. Pas de deux. Mittwoch, 9.: Festvorstellung zur Feier des 70jährigen Geburtsfestes Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs.

Literatur und Wissenschaft.

Die politischen Erzeugnisse Badens unter der Regierung Großherzog Friedrichs. Festschrift zur Feier der Vollendung des 70. Lebensjahres Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, im Auftrage der badischen national-liberalen Partei verfaßt von Dr. Rob. Goldschmidt, Professor am Größ. Gymnasium in Karlsruhe. Verlag der Macklot'schen Buchhandlung (Preis 60 Pf.). Diese vorliegende, mit dem Willen des Großherzogs geschmückte, typographisch vornehm ausgestattete Festschrift ist eine werthvolle Bereicherung der Festschriftenliteratur.

Welche würdigen Naturschauspiele waren, wie dem „B. B. C.“ auch bereits geschrieben wird, in den letzten Tagen auf den Höhen oberhalb Jermatt zu beobachten. Während in den Thälern die Nebel brodelt und in den Niederungen unerschöpfliche Regenmengen aus den schwarzen Wolken sich ergießen, strahlte die Monte Rosa Gruppe meist in klarstem Sonnenschein.

Die Behandlung des Kampfsiebers. Wie ein englisches medizinisches Blatt berichtet, empfiehlt ein englischer Arzt Schauspielern und Sängern, unmittelbar vor Betreten der Bühne fünf bis sechs Tropfen Laudanum Sydenhami zu nehmen, die selbst der englischen Anfängerin sofort das Benehmen einer Routine darzulegen sollen.

Wie furchtbar die Stadt New-York durch die während der zweiten Augustwoche herrschende Hitze gelitten, ergibt die Todtenliste, die für die Stadt allein 1810 Sterbefälle aufwies, was für eine Bevölkerung von 1.900.000 eine Sterblichkeit von fast 1 v. T. ausmacht.

Geschwindigkeit eines elektrischen Funkens. Dem amerikanischen Forscher Blondlot gelang es nach jahrelangen Versuchen, die Geschwindigkeit des elektrischen Funkens zu messen. Unter Anwendung von Spiegeln und mit Hilfe der Photographie ermittelte er, daß die Elektricität längs eines guten Leiters, z. B. Telegraphendraht u. 297 100 km in der Sekunde zurücklegen kann.

Hoher Alter. In Irland gibt es viele langlebige Menschen. Es soll auf der 8.000,000 Einwohner zählenden grünen Insel 578 Prisonen geben, die über hundert Jahre alt sind. In Spanien gibt es 401 Leute, die hundert Jahre zurückgelegt haben, in Frankreich 213, in England 146, in Deutschland 78, in Schottland 46, in Norwegen 23, in Schweden 10, in Belgien 6 und in Dänemark 2.

Die verständnisvolle Gattin. Professor (im höchsten Standum): „Ich hab's, ich hab's — endlich ist jeder Zweifel geschwunden!“ — Junge Frau: „Nicht wahr, Mannchen, Du hast Dich nun auch für das Noxalestium entschieden?“

Wärdchen war freilich nur von kurzer Dauer. Die warme Sonne räumte rasch in wenigen Stunden mit dem Schnee auf, und nun strebte alles den Höhen zu, wo sich bei kristalliner Luft die Aussicht in einer Großartigkeit und Reinheit darbot, wie man sie im Sommer selten findet.

Breslau, 3. Sept. Auf den erledigten Lehrstuhl für Mathematik an der hiesigen Hochschule wurde vom Regierungsrath Professor Wislowski (Königsberg) gewählt.

Todesfälle. In Wschadowitz ist der Hofmeister und Dozent an der Friedrich-Wilhelms-Maximilian-Vienna-Gesellschaft, aus Jena ist jetzt mit dem Tode von Fräulein Mathilde Wulfen, welche im Alter von 72 Jahren hier verstarb, erloschen.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Das Kaiserpaar in Breslau.

Ankunft und Einzug.

Breslau, 4. Sept. Unter rauschendem Jubel des Volks und feierlichem Glockengeläut zieht das Kaiserpaar bei herrlichem Sonnenschein in Schlesien prächtig geschmückte Hauptstadt ein, nachdem die Majestäten kurz hinter einander in Sonderzügen hier eingetroffen waren.

Entwicklung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Breslau, 4. Sept. Bei der Enthüllung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal hielt der frühere Oberpräsident der Provinz Schlesien, v. Seydewitz, die feierliche Ansprache.

Auf die Ansprache des Oberbürgermeisters Wender bei Gelegenheit der Darreichung des Ehrenkranzes erwiderte der Kaiser Folgendes: Durch das Schicksal meines großen Vorfahren erworben und von seinen Nachfolgern ausgebaut, gebohrt und gepflegt, als eine der schönsten Provinzen meines Reiches, so habe auch ich Schlesien von meinen Vorfahren übernommen.

Breslau, 5. Septbr. (Privattelegramm.) Bei der gestrigen Abendtafel im Kgl. Schlosse erhob sich der Kaiser zu folgendem Trinkspruch: Jedem ich Sie, meine Herren, willkommen heiße, drängt es mich von Herzen, vor Allen Ihnen zu danken für die schöne und innige Weise, in welcher Sie das Andenken meines dahingegangenen Herrn Großvaters Kaiser Wilhelm I. heute geehrt haben.

hier, von wo aus Wein hochseiger Urgrünpater den Aufbruch erließ, auf den sich unser gesammtes preussisches Volk erhob, eine Bewegung, welche in der Kaiserkrone ihren Abschluß fand.

Berlin, 4. Sept. Gegenüber der Meldung des Hamburger Correspondent, betreffend angebliche Mißbilligungen zwischen dem kaiserlichen Landeshauptmann in Südwestafrika, Major Bentzen, und dem ihm untergebenen Offizieren und Beamten, ist die Nordd. Allg. Ztg. in der Lage, die Darstellung der „National-Zeitung“, welche die Angaben des Correspondent für vollkommen ungetrübter erklärte, für durchaus zutreffend zu bezeugen.

Kiel, 4. Sept. Die russischen Kaiserpatente „Standard“, „Polarstern“ und „Jarema“ treffen morgen hier ein. Der Jar fährt, sobald er nach Schluß der Breslauer Fürstenaufnahme hier angekommen sein wird, auf dem „Polarstern“ nach Kopenhagen, da der „Standard“ für die Beförderung des Jaren nicht ganz fertig ist.

Hannover, 4. Sept. Eine für die Presse prinzipiell wichtige Entscheidung wurde heute vom Landgericht gefällt. Redakteur Theodor vom sozialdemokratischen „Volkswille“ war der Majestätsbeleidigung beschuldigt, weil er im Referat über einen Majestätsbeleidigungsprozess den objektiven Thatbestand selbst wieder angegeben hatte.

Leipzig, 4. Septbr. Der Rechtsanwalt Dr. Klemm entließ sich durch Ersetzen in einem Unfall von Verlesung.

Homburg, 4. Sept. Die Kaiserin Friedrich hat heute zu Pferde von Schloß Friedrichshof hier ein, um vom Prinzen zu Wales, der heute Abend nach vollendeter Kur die Heimreise nach London antritt, Abschied zu nehmen.

Darmstadt, 4. Sept. Kammerjäger Giers, Ehrenmitglied des Postwebers, ist an einer Unterleibsblutung heute gestorben.

Rom, 4. Sept. Die „Argentina Striani“ aus Jellach über Wien meldet, ist die erste Karawane mit Hülfsmaterial für die italienischen Gefangenen gestern abgegangen, eine zweite geht heute ab, der eine weitere in den nächsten Tagen folgen soll.

Madrid, 4. Sept. Einem Telegramm von den Philippinen zufolge dauert die Unruhe in dem Inselstaat von der Länge von Manila fort.

London, 4. Sept. Die „Times“ melden aus Hongkong: Die Revolution auf den Philippinen ist nicht so ernst, wie zuerst berichtet wurde. Für das Leben und Eigentum der fremden Unterthanen ist keine Gefahr.

Petersburg, 4. Sept. Ein Bulletin über den Zustand des Grafen Schmalow von heute lautet: Die Nacht war gut, der Geist ist völlig klar, das Allgemeinbefinden befriedigend und die Temperatur normal.

Wien, 4. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind gestern Abend 7 Uhr nach Breslau abgereist.

Warschau, 4. Sept. Weitere Meldungen zufolge fühlte Graf Schmalow sich am 2. d. M. Nachmittags unwohl; zugleich äußerte sich eine Lähmung der linken Hand und des linken Fußes.

Katze, 4. Sept. Die in Rumänien lebenden Griechen haben für Areta zwei Millionen Franken gesammelt.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“)

London, 5. Septbr. Bei der Explosion in der pyrotechnischen Schule der Marine wurden zwei Feuerwerker schwer verletzt. Ihr Zustand ist hoffnungslos.

Yara, 5. Sept. Das Gerichtgebäude in Oprovozo ist gestern Nachmittag ausgebrannt. Die Ulken sind theilweise verbrannt.

Kairo, 5. Sept. Nach amtlichen Berichten ist die Cholera im Abnehmen begriffen, außer in Kairo, wo allein in den letzten 3 Tagen 66 Fälle vorgekommen sind, von insgesammt 124 Feuerkrankungen und 117 Todesfällen in ganz Unterägypten.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effektenbörse vom 4. September. Die heutige Börse verlief in sehr animierter Stimmung. Es fanden Umsätze in Oesterreich. Bank-Aktien zu 123.50, Brauerei-Gesetz zu 126.50, Brauerei-Sonae zu 125.50, Brauerei-Dezige zu 124.75, und Mannheimer Dampfschiffahrt-Aktien zu 121.00.

Mannheimer Produktenbörse vom 4. Sept. Weizen per Nov. 15.10, Roggen per Nov. 12.60, Hafer per Nov. 12.60, Mais per Nov. 8.60.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 4. Sept. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht zu Markt: Ochsen I. Qual. II. Qual. III. Qual.

Frankfurter Mittagsbörse vom 4. September. Die Börse bewahrte auch heute ihre feste Haltung, ungeachtet es an Ungewissheiten nicht fehlte.

Frankfurter Effekten-Societät v. 5. Sept. Abds. 8 1/2 Uhr. Oesterreich. Kredit 316.75, Diskonto-Kommandit 212.55, Nationalbank für Deutschland 143.00, Berliner Handelsgesellschaft 104.90, Darmstädter Bank 157.40, Deutsche Bank 189.30, Preussische Bank 102.40, Effektenbank 117.90, Genossenschaftsbank 122.50, Banque Ottomane 109.50, Oester. Ung. Banknoten 817, Wiener Bankverein 229, Oester. Ung. Staatsbahn 818.75, Lombarden 91-91 1/2, Galatzener Bank 92 1/2, Prince Henri 91.90, Sprot. alte Lomb. Bank 78.70, Sprot. Buenos-Ayres 81.80, Sprot. Mexikaner 93.10, Allgem. Elektr.-Akt. 235, Allgem. Westereisen 171.70, Höchster Farbwerke 434.50, Weisenstein 179.70, Sprot. 169.20, Dierbach 166.20, Sprot. 161.50, Bodensee 167.50, Alpine-Aktien 78.50, Sprot. Maschinenfabrik 97.50, La Reine 109.20, Sprot. 114.90, 130.20, Weisenstein 119.00, Nordd. Lloyd 114.90, Göttingen 104.75, Elektr. Bahnen 137.50, Altkommunikation 102.80, Weisenstein 165.00, Schweizer Central 139.20, Schweizer Lloyd 138.50, Schweizer Union 89.20, Sprot. 106.00, Sprot. Italiener 87.90.

Concublat der Mannheimer Börse vom 4. September. Obligationen, Staatspapiere, Pfandbriefe, Eisenbahn-Anleihen, Industrie-Obligationen.

Banken, Eisenbahnen, Chemische Industrie, Brauereien, Schiffahrts-Nachrichten, Mannheimer Hafen-Verkehr vom 1. September.

Wasserstands-Nachrichten vom Montag August, September. Vegetationen vom Rhein.

Angsburger 7 Gulden-Loose. 8500 fl. gewinnt Serie 1151 Nr. 42, 1000 fl. S. 879 Nr. 94, 100 fl. S. 175 Nr. 17, 49, 75, S. 597 Nr. 67, S. 1815 Nr. 86, 62 S. 1741 Nr. 5, S. 2111 Nr. 26, 80 fl. S. 175 Nr. 69, S. 305 Nr. 34, S. 459 Nr. 70, 81, 86, S. 978 Nr. 26, S. 1812 Nr. 78, S. 1815 Nr. 84, S. 1848 Nr. 57, S. 1741 Nr. 76, 50 fl. S. 805 Nr. 54, S. 827 Nr. 51, S. 5812 Nr. 58, S. 1815 Nr. 55, S. 1741 Nr. 78, 40 fl. S. 175 Nr. 9, 81, S. 971 Nr. 17, 77, 85, S. 1815 Nr. 20, 82, 79, S. 1848, Nr. 18, 68, 87, S. 1741 Nr. 49, 81, S. 1771 Nr. 12, S. 2111 Nr. 84, 80 fl. S. 527 Nr. 74, S. 1161 Nr. 54, S. 1812 Nr. 1, 46, S. 1815 Nr. 49, 67, 85, S. 2111 Nr. 88, 87, 100. (Ohne Gew.)

Herm. Berger, C 1, 3, Breitestr. Spezialität: waschende Strümpfe und Socken, Handschuhe, Schuhschürzen, Eiderwolle. 16561

Hunderttausende werden weggeworfen durch unweckmäßige Abfassung von Annoncen und durch Vernichtung ungeeigneter Zeitungen. Ein Inserat wird nicht allein sachverständig und treffend abgefaßt sein, sondern es ist auch der Zeitkreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Gehanntmachung.

Für die Zeit vom 30. August bis 26. September d. J. wird...

Gehanntmachung.

Die öffentliche Prämierung von Aufstufungen und Entlassungen...

Gehanntmachung.

Die öffentliche Prämierung von Aufstufungen und Entlassungen...

Gehanntmachung.

Die öffentliche Prämierung von Aufstufungen und Entlassungen...

Aufforderung.

Am Sonntag den 23. d. Mts., Nachts zwischen 11 und 12 Uhr...

Aufforderung.

Nach den bisherigen Erhebungen haben sich damals in Tharort eine Anzahl Personen befunden...

Großh. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die Lieferung des Bedarfs an Bahnmaterialien...

Aufruf.

Ein hochherziger Menschenfreund hat mir den Betrag von 500 M. zur Verfügung gestellt...

Bekanntmachung.

Nr. 22829. Die Armen-Commission...

Bekanntmachung.

Die öffentliche Prämierung von Aufstufungen und Entlassungen...

Bekanntmachung.

Die öffentliche Prämierung von Aufstufungen und Entlassungen...

Bekanntmachung.

Die öffentliche Prämierung von Aufstufungen und Entlassungen...

Bekanntmachung.

Die öffentliche Prämierung von Aufstufungen und Entlassungen...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 7. Septbr. d. J., Nachm. 2 Uhr...

Freiwillige Versteigerung.

Montag, 7. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 7. September, 2 Uhr Nachmittags...

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 7. September, 2 Uhr Nachm.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 7. September, 2 Uhr Nachm.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 7. September, 2 Uhr Nachm.

Steigerungsankündigung.

Zu Folge richterlicher Verfügung wird dem Schreiner Heinrich...

Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich wegen Auslassung-Verweigerung...

Versteigerung.

Im Auftrag versteigere ich wegen Auslassung-Verweigerung...

Versteigerung.

Die öffentlichen Handarbeiten mit Seiden gefüllt und sehr fein eingewickelt...

Versteigerung.

Carl Friedr. Stäbel, Kaufmann, P. No. 20, Linnestraße...

Versteigerung.

Wie haben Sie es nun fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so preisvoll geworden sind?

Versteigerung.

Wie haben Sie es nun fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so preisvoll geworden sind?

Versteigerung.

Wie haben Sie es nun fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so preisvoll geworden sind?

Versteigerung.

Wie haben Sie es nun fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so preisvoll geworden sind?

Versteigerung.

Wie haben Sie es nun fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so preisvoll geworden sind?

Versteigerung.

Wie haben Sie es nun fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so preisvoll geworden sind?

Velociped-Club Mannheim.



Generalversammlung.

Mittwoch 16. September, Abends präzis 9 Uhr im Lokal zum 'Alpenjäger'...

Velocipedisten-Verein Mannheim.



Früh-Tour nach Wiesloch.

Abfahrt 6 Uhr vom Bahnhofplatz.

Mittags-Tour nach Waldmichelbach.

Abfahrt 11 Uhr von der Friedrichstraße.

Arb.-Fortb.-Verein R 3, 14.

Samstag, 5. Septbr. 1896, Abends 9 Uhr.

Arb.-Fortb.-Verein R 3, 14.

Sonntag, 6. Septbr. 1896, Abends präzis 8 Uhr in der 'Kaiserbühne'.

Theatralische Abendunterhaltung.

Wora wir uns nicht verheißt, Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner...

Kaufmännischer Verein Mannheim.

Abteilung: Handelsschule. Bei Beginn des neuen Schuljahres...

Moh- und Tafellobh.

Wir empfehlen Moh- und Tafellobh sehr gerne...

Englisch.

Grammatische Conversation und kaufmännische Correspondenz...

Kitten.

Was, Vorkursen etc. wird zum Ritten angenommen.

Regelbahn.

Rechenzettel noch für einige Abende zu vergeben.

Sängerbund.

Probe. 17251

Restaurant Luegloch, R 7, 10.

Empfehle guten Mittagstisch zu 60-80 Pfg. Reichhaltiges Frühstück...

Wain-Restaurant Parkoo, P 4, 2.

Empfehle Frühstück, Mittagstisch im Restaurant, Restauration à la carte, feine Weine.

Heidelberg.

'Rössel-Pfeiffer' Weinstube. Zimmer 1.00 bis 2.1.50.

Thee.

1896/97er Erste feinsten Souchong à 22.50 pr. Pfd.

Fein Souchong.

à 22.50 pr. Pfd. empfehle 17592

Familien-Thee.

vorzüglich u. kräftig, à 22.50 pr. Pfd.

Rheinsalm.

Sales, Turbots, Zander, Hechte leb. Karpen.

Schellfische.

Gabjane, Merlan, Blaufelchen 17519

Fat. Bratwürste.

hochfein Sauerkraut. Ph. Gund, D 2, 9.

Rheinsalm.

sehr billig! Lebende Rheinhechte.

Rheinhechte.

große Auswahl. Alfred Hrabowski, D 2, 1.

Schellfische.

Frankfr. Bratwürste neue Binsen neuen Caviar.

Louis Lochert, R 1, 1, am Markt.

Delikatess-Sauerkraut.

Frankfurter Bratwürste Neue Hellerlinsen.

Dahnenmaulalat.

frisch marin. Häringe in bekannter hochfeiner Sauce.

J. G. Volz, N 4, 22.

Frankf. Bratwürste.

frisch ankommen feinsten Caviar.

Blüthen-Honig.

frischer neuer Blüthen-Honig in Gläsern u. Löffel.

Herm. Hauer, O 2, 9.

süßes Apfelwein.

per Liter 32 Pfg. 1896 H 6, 34.

Ober-Realschule in Mannheim.

Zu dem Montag, den 7. September, Vormittags 10 Uhr in der Aula des Anstaltsgebäudes...

Grossh. Gymnasium Mannheim.

Zur Feier des 70. Geburtstags Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs wird am Montag...

Bekanntmachung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs findet...

Fest-Gottesdienst.

in der Sandthynagoge, in der Klausthynagoge und im Verkauf des Balkhauses.

Kirchweihfest Ibesheim.

Sonntag, den 6. und Montag, den 7. September 1896 findet das Kirchweihfest mit quäkerischer...

Tanzmusik.

aus Heidelberg und Mannheim. Bei Besprechung von...

Geehrten Damen zur gefl. Kenntniss.

Um verschiedenen Aufträgen entgegen zu kommen, theilen wir...

Mannheimer Zuschneide-Akademie für Damenbekleidung, N 3, 15.

abfolgt haben; ferner theilen wir noch mit, daß der Unterricht...

Evangel. protest. Gemeinde.

Sonntag, den 6. September 1896. Trinitatiskirche.

Stadtmiffion.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10. Sonntag, den 7. September.

Kinderfchule, Trautenvrstr. 9b.

Sonntag, den 7. Sept., 10 Uhr allgemeine Bibelstunde.

Kirchliche Anzeige.

der Bischöf. Methodisten-Gemeinde U 6, 28. Sonntag, den 7. Sept.

Todesanzeige.

Heute verschied im 78. Lebensjahre nach langem Leiden unsere liebe Mutter.

Frau Delphine Maas.

Die Beerdigung findet in der Stille statt. Blumenpenden werden dankend verbeten.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

Mannheim, den 4. Sept. 1896.

**Krieger-Verein.**  
 Zur Feier des hiesigen Geburtsfestes Sr. Maj. Kaiser des Großherzogs Friedrich, unseres hohen Protectors, findet  
**Sonntag, den 6. September 1896, Abends 7 1/2 Uhr**  
 im Vereinslokal „zur Stadt Wäch“  
**Familien-Abend**  
 mit Musik und Vorträgen verschiedener Freunde des Vereins statt.  
 Der Vorstand: Seiler.

**CASINO**  
 Sonntag, den 6. September 1896  
**Herren-Ausflug**  
 nach Baden-Baden und Umgegend.  
 Anmeldungen sind längstens bis Freitag Abend bei den Herren Baumhart & Geiger zu machen.  
 Abfahrt: Hauptbahnhof, Morgens 6 Uhr 25 Min.  
 Der Vorstand.

**Geflügelzucht-Verein**  
 Ludwigschafen a. Rh. und Umgegend hält seine  
**VII. allgemeine Geflügel-, Vogel- u. Kaninchen-Ausstellung**  
 verbunden mit  
**Prämierung und Verloosung**  
 in der Zeit vom  
**10.-12. Oktober 1896**  
 in den schönen und großen Räumen des  
**Rheinpark**  
 Viele Ehrenpreise, Vereinspreise.  
 Programme und Anmeldungen zu beziehen durch unsern Redacteur Herrn H. Doerner, Ludwigschafen a. Rh., bei dem, sowie an allen hier befannten Verkaufsstellen auch Loose à Stück 50 Pfg., 11 Stück 4 Mk. zu haben sind.  
 Der Vorstand.

**Stolze'scher Stenographen-Verein**  
 Der Stolze'sche Stenographen-Verein eröffnet Mitte September neue Unterrichtskurse in der  
**Stolze'schen Stenographie**  
 und bietet sich zu zahlreicher Theilnahme ergebenst einzuhalten. Unterrichts-Honorar einchl. Lehrmittel Mk. 10.—. Privat-Unterricht nach Vereinbarung.  
 Gell. Anmeldungen beziehe man an den Ehren-Präsidenten des Vereins Herrn Friedrich Stoll i. S. Kadus & Stoll, Literat L. 2, 14, zu richten.  
 Der Vorstand.

**Mannheimer Conditoren-Gehilfen-Verein.**  
 Einladung zum  
**IX. Stiftungsfest**  
 am Sonntag, den 6. September 1896  
 in den Sälen des „Badner Hofes“  
 mit musikalisch-theatralischen Aufführungen u. dazugehörigem  
**Tanz.**  
 Anfang 8 Uhr präzis.  
 NB. Münchliche Hochzüge für Einführungen wolle man gefl. bei Herrn Gust. Ringwald, P. 3, 4 angeben, hingegen schriftliche in's Vereinslokal „Stadt Wäch“ richten.  
 Der Vorstand.

**Odenwald-Club.**  
 Section Mannheim-Ludwigshafen.  
 Sonntag, den 6. September  
**7. Programm-Tour: Tannus.**  
 Camberg — Neuweilnau — Pferdeskopf — Schmitten — Cronberg.  
 Abfahrt 4 Uhr 28 Hauptbahnhof, Main-Neckardahn. Wärschert 17, Stunden. 17234  
 Spezial-Programm beim Schriftführer B 6, 20.  
**Wirthschafts-Eröffnung.**  
 Einen toll. Publikum und meiner werthen Nachbarschaft mache ich hiermit die gefl. Mittheilung, daß ich die Wirthschaft  
**„Zum grünen Hof“**  
 Friedrichsfeiderstraße Nr. 6 hier übernommen und heute Samstag, den 5. September eröffnen werde. Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke u. aufmerksamster Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner werthen Kundsch. zu erwerben suchen.  
 Gadschäftend  
**Auna Emmerich.**

**Zu den Festlichkeiten**  
 empfiehlt  
**Grossh.-Friedrich-Sect**  
 aus der 17097  
 Champagner-Kellerei von Frau Fischer, Karlsruhe.  
 Detail-**Herm. Hauer, O 2, 9,**  
 Verkauf: **Louis Lochert, R 1, 1,**  
**Carl Maiers Nachfolger,**  
**G. Landsittel, P 5, 15/16.**  
 Vertreter: **Albin Hornung, J 8, 36.**

**Hypotheken-Darlehen**  
 gewährt für autom. Renten bis 70% der Tage, wobei die Rückbarkeit seitens der Bank, dagegen die Rückbarkeit seitens des Schuldners sich nicht werden kann, zu 4 1/2-5 1/2%.  
**Otto Baichle, H 9, 9.**

**Besichtigung.**  
 Zur Kenntniz der Bevölkerung Mannheims.  
**Sonntag, den 6. September 1896, 17073**  
**Ausstellung**  
**Landwirthschaftlicher Ertragnisse**  
 im „alten Hofhof“, U 3, 19. Eintritt frei.  
 Vereinigung jugendlicher Landwirthe Mannheims.  
 Nur noch 8 Tage.

**Circus Busch.**  
 (Schönensfeldplatz).  
**Samstag, den 5. September 1896, Abends 8 Uhr:**  
**Parade-Gala-Vorstellung.**  
 Zum vorletzten Male: **Ischens, das Waldmädchen**, großes Pantomime-Opernspiel in 4 Akten. — Zum ersten Male: **Bier arab. Volkstanz-Schmelzstücke** aus dem Kgl. Ballet. — **Geistlich Spiel**, neu dreifach und vorgeführt von Dir. Busch. — **Zwei russ. Fuchshunde**, nach eigenartiger Methode neu dreifach und zum überaus ersten Male dem Publikum vorgeführt von Dir. Busch. — **Das raffische Treibeispaar**, mit 3 Schulpferden geritten von Herrn **Kositsch-Burbercht**. — **Die franz. Schutzeiterin Wille. Voren**. — **Said Bajano**, der unverwundbare **Polizist aus Budapest**.  
 Preise der Plätze: Loge Mk. 3.50, Speerth. Mk. 2.—, 1. Platz Mk. 1.50, 2. Platz Mk. 1.—, Gallerie 50 Pfg. 17267  
 Verkauf von Eintrittskarten zu Kassenspreisen jeweils bis 5 Uhr Nachmittags in den Cigarrenhandlungen **J. W. Rudin, T 1, 2**, **Wendehaus** und **Hugst Kremer**, unter dem Kaufhaus. Nach Schluß der Vorstellung finden **Erdbahnmotoren** bereit. Mit vorzüglicher Hochachtung **Paul Busch**, Direktor, Eigentümer der meisten Circusgebäude Hamburg, Berlin, Wien.  
**Sonntag: Zwei Vorstellungen.**  
 Nachmittags 4 Uhr (Kinder halbe Preise) und Abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen: **Ischens, das Waldmädchen**.

**Badner Hof.**  
 Sonntag, 6. Sept. 1896, Abends 8 1/2 Uhr.  
 Wiederholung des am Donnerstag mit so günstigem Besal aufgenommenen  
**Grossen**  
**Humoristischen u. Gesangs-Abends.**  
 Mitwirkende:  
 Fritz Lange, Regisseur und L. Charakterkomiker, **Wolff Quäner**, Kapellmeister, und **Lehnte Galtspiel** der Dozentin **Frau Paula Selmer-Helberger** vom Hoftheater in Sonderhausen. **Stroger Karntischer Gesell.**  
 Ermäßigte Preise: 1. Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. Vorverkauf im „Badner Hof“.  
 Bei ungünstiger Witterung findet die Halle circa 300 Personen genügenden Schutz. 17247

**Mannheimer Parkgesellschaft.**  
 Samstag, den 5. September, Nachmittags 4-6 und Abends 8-11 Uhr:  
**Concerte**  
 der Kapelle Petermann.  
 Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonement frei.  
 Der Vorstand.

**Mannheimer Parkgesellschaft.**  
 Sonntag, 6. Septbr., Nachmittags 3-6 u. Abends 8-11 Uhr  
**Grosse Concerte**  
 der Kapelle Petermann. 17235  
 Direction: Herr Kapellmeister Petermann.  
 Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonement frei.  
 Der Vorstand.

**G 3, 4 Karlsruher Bierhalle G 3, 4.**  
 Heute Samstag  
**Grosses Schlachtfest.**  
 Wägens Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends Wurstsuppe und hausgemachte Würste. 17288  
 wozu höflich einladet  
**J. Ph. Zeyher.**

**Export-Bier**  
 hell und dunkel  
 aus der Brauerei Hagen A. & G.  
 in ganzen und halben Flaschen, frei im Haus. Reinliche Bedienung. 17060  
 Gadschäftend  
**Christian Rascher, Special-Flaschenbiergeschäft.**

**Restauration z. Rheingold**  
**Q 4, 23. von L. Apfel. Q 4, 23.**  
 Samstag, den 4. und Sonntag, 5. September 1896  
 Spezialität:  
**Gefülltes Spanferkel in Sauertraut.**  
 Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Frühstück- und Abendkarte, sowie einen guten bürgerlichen Mittagstisch im Abonnement 80 Pfennig.  
 Reine Pfälzer und Moselweine.  
 Es labet ein 17092 **L. Apfel.**

**Schildkröte?**  
 D 3, 3 **Zum Sport, D 3, 3**  
 Bierrestaurant ersten Ranges. 15405  
 feinstes helles Exportbier „Ritterbräu“.  
 Reine Weine, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
**Louise Benzing, Emma Marti.**

**Heute Abend**  
**5 Uhr**  
**Eröffnung**  
 des  
**Hoftheater-Kellers.**  
**Bossong-Averkamp.**  
 17281  
**Privat-Tanz-Institut.**  
**A 3, 7 1/2, J. Kühnle A 3, 7 1/2**  
 gegenüber dem Gr. Gymnasium.  
 Mitte September beginnen meine Unterrichtskurse, und bitte ich die geehrten Damen und Herren, wegen Eintheilung der Gesellschaften sich baldigst anmelden zu wollen. Extra- und Privatunterricht zu jeder gewünschten Tageszeit.  
 Gadschäftend  
**J. Kühnle.**  
 Mitglied der Genossenschaft deutscher Tanzlehrer. 10017  
 Der Unterrichtsal ist in meinem Hause A 3, 7 1/2.



Gedr. Bücher werd. in Zahlung genommen  
**Neu und gebraucht,**  
 letztere nur in saub. Exempl.  
 und neuesten Auflagen,  
**30% bis 50%**  
 billiger wie  
 Neupreis.  
 17145  
**Sämmtliche Schulbücher**  
 bei  
**A. Bender's**  
 Antiqu. u. Buchhandlung  
 (E. Albrecht)  
**N 4, 12.**  
 Umtausch ist gestattet.

**Alle Schulbücher**  
 vorräthig bei 17282  
**Brockhoff & Schwalbe**  
 C 1, 9 vorm. H. Dieter'sche Buchh., C 1, 9.

**Louis Marteller,**  
 Papierhandlung,  
 Kunststraße 02, 10  
 empfiehlt zum Schulbeginn:  
 Sämmtliche Schulhefte, Reihengr., Reihdreier, Reihsechsen, Winkel, Zeichen-Papiere, Zeichenbrett etc. 17147  
 Beste vorrättsmäßige Waare, billige Preise.

**Tanzlehr-Institut Lünex,**  
**B 2, 10. B 2, 10.**  
 Zu einem Kursus sind noch einige Herren erbeten.  
 Sonntag Abends 8 Uhr im Saalbau 17069  
**Repetirstunde.**

**Meine Arbeitsschule für junge Mädchen**  
 beginnt wieder am 1. September und werden Anmeldungen täglich entgegen genommen. Gründlicher Unterricht wird ertheilt im Hand- und Maschinennähen, Zeichnen, auch im Kleidermachen, Waschnähen, Zeichnen und Zuschneiden. Bitte Empfehlungen setzen mit zur Seite und ertheile gerne jede gewünschte Auskunft. 16907  
**Frau Emilie Bitterlich, H 7, 31, II. St.**

**Jede Hausfrau** wird durch einmaligen Gebrauch von **Butterick's Schnittmustern** überzeugt, dass dieselben absolut zuverlässig sind; auf 1000 verkaufte Muster kommt noch nicht eine Beschwerde. Jedes Modell in meist 10-15 Größen. **1 Mark!** 6 25 Pfg. — 2 M. Nehe „Butterick's Modenblatt“ 12 Waare. Zu beziehen durch unsere Agenten, alle Buchhandlungen und Postanstalten. Auf Verlangen Preisnummer gratis und franco durch **Blank & Co., Schnittmuster-Abtheilung, Barmen.**

Renommirte  
**Bordeaux-Weine**  
 von Vve. Th. Lepiller in Bordeaux.  
 Garantie für Aechtheit.  
 Garantie für Reinheit.  
 Alte Flaschenlagerung  
 von Mark 1.20 per Flasche an 17323  
**Ernst Dangmann, N 3, 12.**

Mein Töchterchen wurde 17 1/2 Jahre lang an Lähmung des Rückmarks neugeblich behandelt und erst der aufmerksamen Behandlung des **homöopathischen Arztes Fischer** ist es zu unserem Glückseligen gelungen, unser Kind in wenigen Wochen vollständig zu heilen. 17149  
 Mannheim, 15. Aug. 1896.  
**Friedrich Scherer,**  
 Cigarren-Fabrikant,  
 G 8, 28.

**Braut-Kränze u. Schleier**  
 empfiehlt in reicher Auswahl billigst 17150  
**Gust. Frühauf,**  
 E 2, 16.

**BETTEN-Fabrik**  
**Fertige Kinderbetten.**  
 Bett Nr. 1 Mk. 27.50  
 von gutem Barchent, mit staubfreien Federn vollständig gefüllt.  
 1 eiserne Bettstelle 10.—  
 1 Matratze mit Kell 9.—  
 1 Plumeau . . . 6.—  
 1 Kissen . . . 2.50  
 Mk. 27.50  
 Bett Nr. 2 Mk. 32.50  
 von prima federdichtem Barchent mit dazugehörigen Federn vollständig gefüllt.  
 1 eiserne Bettstelle 15.—  
 1 Seegrasmatratze 7.50  
 1 Plumeau . . . 6.50  
 1 Kissen . . . 3.50  
 Mk. 32.50

**Bett Nr. 3 Mk. 45**  
 von prima federdichtem Barchent mit gutem dazugehörigen Federn vollständig gefüllt. 12862  
 1 eiserne Bettstelle 22.—  
 1 Matratze . . . 8.50  
 1 Plumeau . . . 10.—  
 1 Kissen . . . 4.50  
 12862 Mk. 45.—

**Bett Nr. 4 Mk. 60**  
 von prima rothem Federleinen mit vorzähl. dazugehörigen Federn vollständig gefüllt.  
 1 eiserne Bettstelle 22.—  
 1 Kapokmatratze 16.—  
 1 Plumeau . . . 18.—  
 1 Kissen . . . 4.—  
 Mk. 60.—

**L. Steinthal**  
 Mannheim  
**D 3, 7.**

**Cölnisches Wasser**  
 von Glazen 50 u. 90 Pfg.  
**Ad. Arras**  
 Parfümeur.  
 Laden: Q 2, 22.

**Pianos**  
 neu und gepolst. in Kauf und Wiederverkauf billigst bei 16938  
**K. Ferd. Heckel**  
 Köpenick-Kalen-Gandlung.

**Shampooing**  
**Kopfwaschen** 17318  
 für Herren u. Damen.  
 Feine Bedienung. Billigste Preise.  
**Separater Damen-Salon.**  
**E. A. Boske**  
 Friseur, O 2, 1, Paradepl.  
**Ritten** aller Gegenstände gut und dauerhaft. 13992  
 U 1, 3. Scl.

Stellen finden

Salanter Heijepoten. Bei einer alten deutschen, best-... (text continues)

Reisebeamter

bonarnde und gutgeachtete Stel- lung. Bewerber wollen unter Angabe... (text continues)

Lebensstellung

mit angemessenen Einkom- men bietet sich einem tüchtigen... (text continues)

Nebeneinkommen

ein beträchtliches, kann sich ein... (text continues)

Für eine Kuranstalt, 1. Rang, herrlicher... (text continues)

Kapitalist

oder Oommanditär gesucht. Offerten sub Theil-... (text continues)

20 Gipser

finden dauernd lehnende Arbeit... (text continues)

Manufacturwaaren

Stiller Theilhaber gesucht für Contor u. Reise... (text continues)

Aufseherin

sucht die Corsetfabrik. Eug. & Herm. Herbst... (text continues)

Ein Fräulein

gelehrt, tüchtig, wünscht selbst-... (text continues)

Perfekte Köchin

empfehlte sich zum Kochen bei... (text continues)

Ein Fräulein

gelehrt, tüchtig, wünscht selbst-... (text continues)

Damen

welche gegen hohen Rabatt den... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Modes

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Photographie

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Lehrmädchen

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Bäckerei

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Laden

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

K 9, 16

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 2, 10

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 2, 12

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 11, 28b, 2. Stod.

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 12, 5

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 15, 9

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

M 4, 4

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

N 3, 17

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

P 1, 9

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

P 4, 6

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Q 4, 6

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Q 5, 13

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Q 7, 26

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

R 1, 14

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

R 1, 14

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Neubau, R 3, 2b.

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Möbel Zimmer

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

A 1, 9

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

B 2, 4

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

B 5, 4

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

B 5, 6

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

B 5, 14

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

B 5, 19

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

B 7, 9

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

C 1, 15

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

C 2, 10 11

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

C 4, 19

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

C 7, 7

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

C 7, 7

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

C 8, 13

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

D 2, 14

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

D 4, 3

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 12, 8

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 15, 2

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

L 15, 9

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

M 4, 7

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

N 4, 22

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

N 4, 24

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

N 6, 6

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

O 5, 12

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

O 6, 1

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

P 4, 12

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

P 6, 19

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Q 5, 5

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Q 5, 19

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Q 7, 11

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

R 4, 25

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

R 7, 7

ein tüchtiges Mädchen für ein... (text continues)

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or additional notices.



Wie allgemein bekannt ist, geben wir unser Geschäft am hiesigen Plage vollständig auf. Um die unbedingt erforderliche totale Räumung in den einzelnen Abteilungen unserer Läger schon jetzt durchzuführen, haben wir uns entschlossen, für die Zeit vom Samstag, den 5. September bis Dienstag, den 15. September nachmittals 17229

# Ausnahme-Preise

gelten zu lassen, welche, wie auch aus nachstehendem Preisverzeichnis ersichtlich ist, ganz unglaublich billig sind. Es liegt sehr im Interesse der verehrl. Bewohner Mannheims und Umgebung, die Zeit vom 5. bis 15. September Abends, als wohl kaum wiederkehrende selten günstige Einkaufsgelegenheit bei uns wahrzunehmen.

Einkaufs-Gelegenheit für Brautleute.

Einkaufs-Gelegenheit für Wiederverkäufer.

<b>Herrenanzüge</b> in allen Weiten jezt von <b>M. 10.75</b> an.	<b>Schürzen-siamosen</b> jezt von <b>23 Pfennig</b> an.	<b>Bettsiamosen Cölsch</b> jezt von <b>23 Pfennig</b> an.	<b>Roth Damast</b> jezt von <b>32 Pfennig</b> an.	<b>Roth Nessel</b> jezt von <b>18 Pfennig</b> an.	<b>Bettfattins</b> jezt von <b>33 Pfennig</b> an.	<b>Reinwollene Cheviots</b> in allen Farben jezt das Meter <b>58 Pfg.</b>
<b>Burschenanzüge</b> jezt von <b>M. 5.75</b> an.	<b>Betttücher</b> jezt von <b>46 Pfennig</b> an.	<b>Bettdecken</b> jezt von <b>78 Pfennig</b> an.	<b>Bettteppich</b> jezt von <b>M. 1.26</b> an.	<b>Damenhemden mit Spitzen</b> jezt von <b>63 Pfg.</b> an.	<b>Nachtjacken mit Spitzen</b> jezt von <b>76 Pfg.</b> an.	<b>Beige</b> in vielen Farben jezt das Meter <b>48 Pfg.</b>
<b>Herrenhosen</b> aus solidem Burkin jezt von <b>M. 1.95</b> an.	<b>Abgepackte Handtücher</b> jezt von <b>17 Pfg.</b> an.	<b>Handtuchstoffe</b> jezt von <b>4 Pfennig</b> an.	<b>Gebildetstücher</b> jezt von <b>39 Pfennig</b> an.	<b>Damenschürzen</b> jezt von <b>6 Pfennig</b> an.	<b>Unterröcke</b> jezt von <b>47 Pfennig</b> an.	<b>Crepon-Schotten</b> jezt das Meter <b>59 Pfennig</b> .
<b>Kinderanzüge</b> jezt von <b>M. 2.10</b> an.	<b>Hemdenflanelle Oxford</b> jezt von <b>23 Pfg.</b> an.	<b>Herrenhemden</b> jezt von <b>86 Pfennig</b> an.	<b>Teppiche</b> 8,4 Kaminster jezt von <b>M. 4.40</b> an.	<b>Gardinen (Fenster)</b> jezt von <b>M. 1.10</b> an.	<b>Tischdecken</b> jezt von <b>78 Pfennig</b> an.	<b>Hauskleider-Stoffe</b> jezt das Meter <b>22 Pfg.</b>

## Gebrüder Alsberg junior

Nur Kunststraße 0 3, 1 Mannheim Nur Kunststraße 0 3, 1. Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Vorstehend benannte Artikel sind in unseren Fenstern ausgestellt und werden bereitwilligt für den Verkauf herausgenommen.

**Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig**  
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.  
Versicherungsbestand:  
65 600 Personen und 471 Millionen Mark Versicherungssumme.  
Vermögen: 140 Millionen Mark.  
Gezahlte Versicherungssummen: 94 Millionen Mark.  
Dividende an die Versicherten für 1896  
**42% der ordentlichen Jahresbeiträge.**

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei gütigsten Versicherungsbedingungen (Wannschbarkeit fünfjähriger Policies) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Beiträge fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft erhalten gegen die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Mannheim

Otto Raichle, H 9, 9. M. Altschul & Sohn.

**Wir verkaufen**  
von jetzt an bis zum Eintreffen der Herbst-Neuheiten  
sämtliche noch vorräthige  
17102

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir verkaufen jetzt, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; Polarfedern: halbwelt 2 M., welt 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M., 6 M.; Feine echt sibirische Ganzdaunen (jezt für 2 M. 50 Pfg. und 3 M. 20 Pfg. zum Verkauf). — Bei Bestellen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Rückstellungen des Kaufpreises! —  
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

**Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.**  
Meinen Freunden und Gönnern, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich heute Mittwoch, den 2. September, das altrenommirte Restaurant  
**Zum Kaiser Friedrich**  
0 3, 4 Mannheim 0 3, 4  
gegenüber der Hauptpost übernommen habe. 17045  
Ausschank von vorzüglichem hellen u. dunklen Exportbier aus der Brauerei „zum Jähringer Löwen“ in Schweisingen.  
Reichhaltige, billige Frühstück- und Abendkarte.  
Guten bürgerlichen Mittagstisch, in und außer Abonnement.  
Restauration à la carte.  
Reine und gute Naturweine, offen und in Flaschen, sowie Champagner von den ersten Firmen.  
Reelle und aufmerksame Bedienung.  
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, und bitte um geneigten Zuspruch.  
Hochachtung

**Jean Weissmann, Restaurateur.**  
langjähriger Oberkellner im Spiel- und Festhaus in Worms und zuletzt in der Bahnhof-Restaurant in Ludwigshafen a. Rh.

**Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben**  
zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen  
Helle und leicht angestaubte Plücen  
à tout prix.  
**Welthaus**  
Gebr. Thiessen  
D 1, 4 neben Pfälzer Hof, 1 Treppe, D 1, 4.

14418  
**J 1, 12 S. Gelb's J 1, 12**  
**Eiernudelgeschäft**  
empfiehlt täglich frisch garantiert reine Waare.  
**Feuerwerkskörper**  
in allen gemischten Sorten von den kleinsten bis zu den größten, beweglichen und unbeweglichen Frontstücken u. s. w. (Specialität).  
Vertreter der bedeutendsten deutschen Sprengtechnischen Fabrik.  
**Illuminationskacheln** (sehr billig)  
Illuminationslaternen, Bengal. Feuer u. s. w.  
17264  
**Gebr. Koch, F 5, 10.**  
Hoher Feiertage wegen bleibt mein Geschäft nächsten Dienstag u. Mittwoch geschlossen. 17213

**A. Günther's Kaminrösthöhle** Mannheim, Baumstr. 16  
frühere Emaille-Werkstatt.  
D. R. G. Patentschutz No. 23363. 1099  
Bieten jede dauernde Besichtigung gegen schlechtes Ziehen der Kamine u. Rauch der Herde etc. Viele andere kostspielige Konstruktionen wurden bisher entzerrt und durch meine Kaminrösthöhle ersetzt. — Lieferung auf Probe. — Prospekte mit prima Referenzen gratis.

**Alle Schulbücher**  
neu und antiquarisch  
Lektüre in sauberen Exemplaren und neuesten Auflagen.  
30-60% billiger!  
16993  
vorräthig bei  
**F. Nennich in Mannheim.**  
Alle brauchbaren Bücher werden in Zahlung genommen.

**Emanuel Strauss,**  
F 3, 7 Eierhandlung F 3, 7.  
Telephon No. 333.  
**Jubiläums-Medaillen** von 20 Pfg. an per Stüd.  
An- und Verkauf von alten Münzen.  
**F. Kassel, Uhrmacher u. Münzenhandlung,**  
E 5, 17. 17194

**Alle Sorten Ruhrkohlen**  
**Coaks, Brikets und Holz**  
liefern frei an's Haus 13870  
**P. Jos. & Alex Osterhaus,**  
Comptoir B 7, 12. Fernsprecher Nr. 134.

Bringe mein Lager in  
**Nähmaschinen**  
sämtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe, Specialität der berühmten Seidel & Haumann-Nähmaschinen, leistungsfähigste Fabrik des Continents, ferner alle Sorten  
**Waagen und Gewichte**  
in empfehlender Einrichtung. Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme und Waagen gründlich bei 78168  
**Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.**

**Fahnen! Fahnen!**  
**Grosse Parthie Fahnen**  
mit oder ohne Stangen, sehr billig zu verkaufen. 16993  
**Chr. Buck, S 2, 2.**

**Der Winter in Sicht!**  
Nur eine fettreiche Schuhcreme schützt vor dem Eindringen des Schnees.  
640  
**Gentner's Schuhfett**  
(Thranfett)  
In rothen Dosen mit dem Kaminfogel macht dicht und dauerhaft. Mit  
**Gentner's Wichse** in rothen Dosen mit dem Kaminfogel kann man auch eingetretene Spundung, ohne Mühe wieder wischen. Man achte auf den Kaminfogel und die Firma  
**Carl Gentner in Göppingen,** denn die rothen Dosen werden von vielen Fabrikanten nachgemacht.  
**Schutzmarke.**  
Zu haben in den meisten Geschäften.

